



Gedenkort Fontanepromenade 15

Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Gestaltung und Finanzierung eines Gedenkorts im ehemaligen "Arbeitsamt für Juden"

Die Initiative "Gedenkort Fontanepromenade 15" lädt alle Interessierten zur Vorstellung ihres Konzepts über ein "Gedenkort" in der ehemaligen "Zentralen Dienststelle für Juden" (1938-1943) ein:

Dienstag, 6. Juni 2017, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus Urbanstraße
Urbanstraße 21, 10961 Berlin-Kreuzberg
(ÖPNV: Bus M 41, U 7, Südstern)

Zum Hintergrund:

Von 1938 bis 1943 richteten die Nationalsozialisten in der Fontanepromenade 15 die "Zentralen Dienststelle für Juden" ein. Diese im Volksmund "Arbeitsamt für Juden" genannte Einrichtung war eine Schnittstelle zwischen Judenverfolgung und Zwangsarbeit.

Wegen der noch wenig erforschten jüdischen Zwangsarbeit besitzt die Fontanepromenade 15 in der Berliner Gedenkstättenlandschaft ein gedenk- und erinnerungspolitisches Alleinstellungsmerkmal.

Nach Beginn von Bautätigkeiten am geschichtsträchtigen Gebäude gründete sich Ende November 2016 die Kreuzberger Initiative "Gedenkort Fontanepromenade 15" aus verschiedenen stadt-, geschichts- und erinnerungspolitischen Initiativen. Mit der Forderung nach einem würdigen und geschichtsbewussten Umgang mit der ehemaligen "Zentralen Dienststelle für Juden" ging die Initiative an die Öffentlichkeit.

In einem "Offenen Brief" an Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann und Kultursenator Klaus Lederer unterstützte die Zeitzeugin Inge Deutschkron die Initiative und appellierte *"sich dafür einzusetzen, dass dieses Gebäude eine Nutzung erfährt, die seiner historischen Bedeutung gerecht wird."*

Mit der Offerte des jetzigen Eigentümers, eine Büroeinheit im historischen Gebäude für einen Forschungs- und Erinnerungsort zur Verfügung zu stellen, trat die Gedenkinitiative in Verhandlungen über ein Konzept mit der Senatskulturverwaltung und dem Bezirksamt.

Ihr pädagogisch-wissenschaftliches und künstlerisches Konzept für einen Informations-, Forschungs- und Begegnungsort stellt die Initiative "Gedenkort Fontanepromenade 15" am 6. Juni bei einer Informations- und Diskussionsveranstaltung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße der Öffentlichkeit vor.